



Sachbearbeitung	VG/VP - Verkehrsplanung		
Datum	14.04.2016		
Geschäftszeichen	VG/VP2-Sil * 52		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	Sitzung am 10.05.2016	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 196/16

Betreff: Fahrradentwicklungsplan
- Bericht -

Anlagen:	Gesamtbericht Fahrradentwicklungsplan (FEP)	(Anlage 1)
	Netzplan	(Anlage 2)
	Übersicht der Maßnahmen	(Anlage 3)
	Tabellarische Übersicht der Maßnahmen	(Anlage 4)

Antrag:

Der Bericht über den Fahrradentwicklungsplan wird zur Kenntnis genommen.

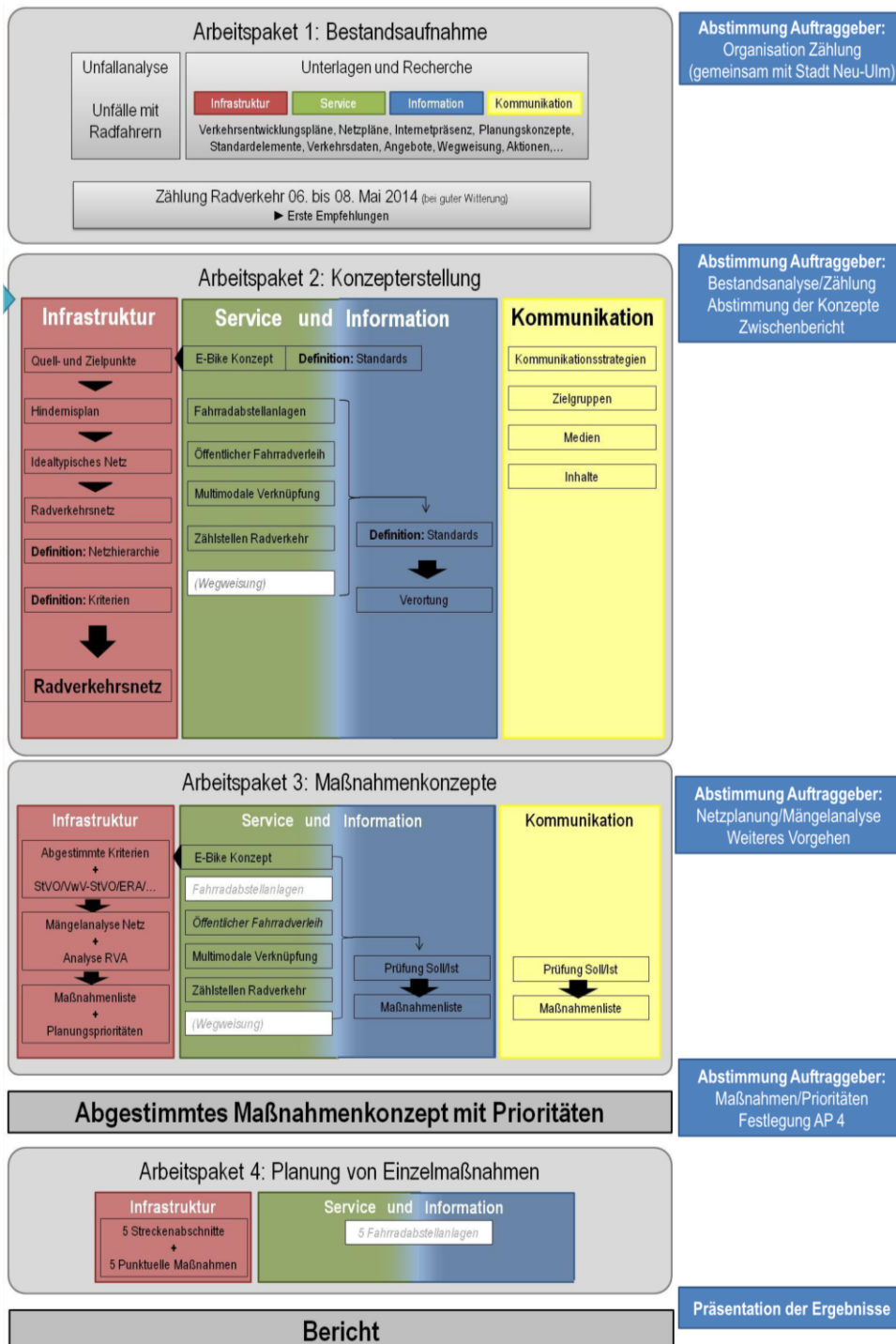
Feig

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
<u>BM 3, C 3, OB</u>	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Radverkehrskonzept/Fahrradentwicklungsplan (FEP)

Im Frühjahr 2014 wurde zur Erstellung des Radverkehrskonzeptes, später auch als Fahrradentwicklungsplan bezeichnet, das Ingenieurbüro Stadt & Verkehrsplanungsbüro Kaulen beauftragt. Nach einem Auftaktgespräch wurden die verschiedenen Arbeitsschritte und Aufgaben besprochen. Folgendes Ablaufschema stellt die Bearbeitungsschritte zur Entwicklung des FEP dar:



Auf Grundlage der zur Verfügung gestellten Grunddaten wurde ein Quell-Zielplan erstellt und dieser gemeinsam mit einem Hindernisplan als Basis für die Entwicklung eines idealtypischen Netzes erstellt. Der aus den genannten Arbeitsschritten resultierende Netzplan (Anlage 2) wurde mit der GD 021/15 vorgestellt. Dieser ist die Voraussetzung für weitere Planungsschritte, sowie einem Maßnahmenplan (Anlage 3). Die Mängel sind übersichtlich in den Tabellen (Anlage 4) aufgestellt.

Die Ergebnisse dieser umfangreichen Untersuchungen und konkrete Planungsempfehlungen bzw. Verbesserungsvorschläge liegen Ihnen heute vor. Diese Ergebnisse wurden verschiedenen Gremien u.a. dem Aktionsbündnis und Ortsvorstehern vorgestellt. Das beauftragte Stadt- und Verkehrsplanungsbüro Kaulen hat daraufhin nun den Endbericht (Anlage 1) fertiggestellt.

Weiteres Vorgehen:

Der FEP soll zukünftig als Grundlage für die Definition von infrastrukturellen Maßnahmen im Bereich des Radverkehrs in Ulm herangezogen werden. Dazu werden Planungsansätze und Maßnahmen in die Kategorien bauliche und markierungstechnische Maßnahmen unterschieden.

Ergänzt wird das Konzept durch Vorschläge über Maßnahmen in den Bereichen Service, Information und Kommunikation. Im Ergebnis entsteht so ein Gesamtprogramm, das im Rahmen der jährlich dafür zur Verfügung gestellten Mittel abgearbeitet werden soll.

Auf Basis dieser Kriterien wurden bereits in den Jahren 2014 und 2015 Maßnahmen identifiziert und abgearbeitet. Auch für 2016 werden weitere Maßnahmen zur Umsetzung aus der Maßnahmenliste im Rahmen der im Haushaltsplan dafür eingeplanten Finanzmittel vorgesehen.